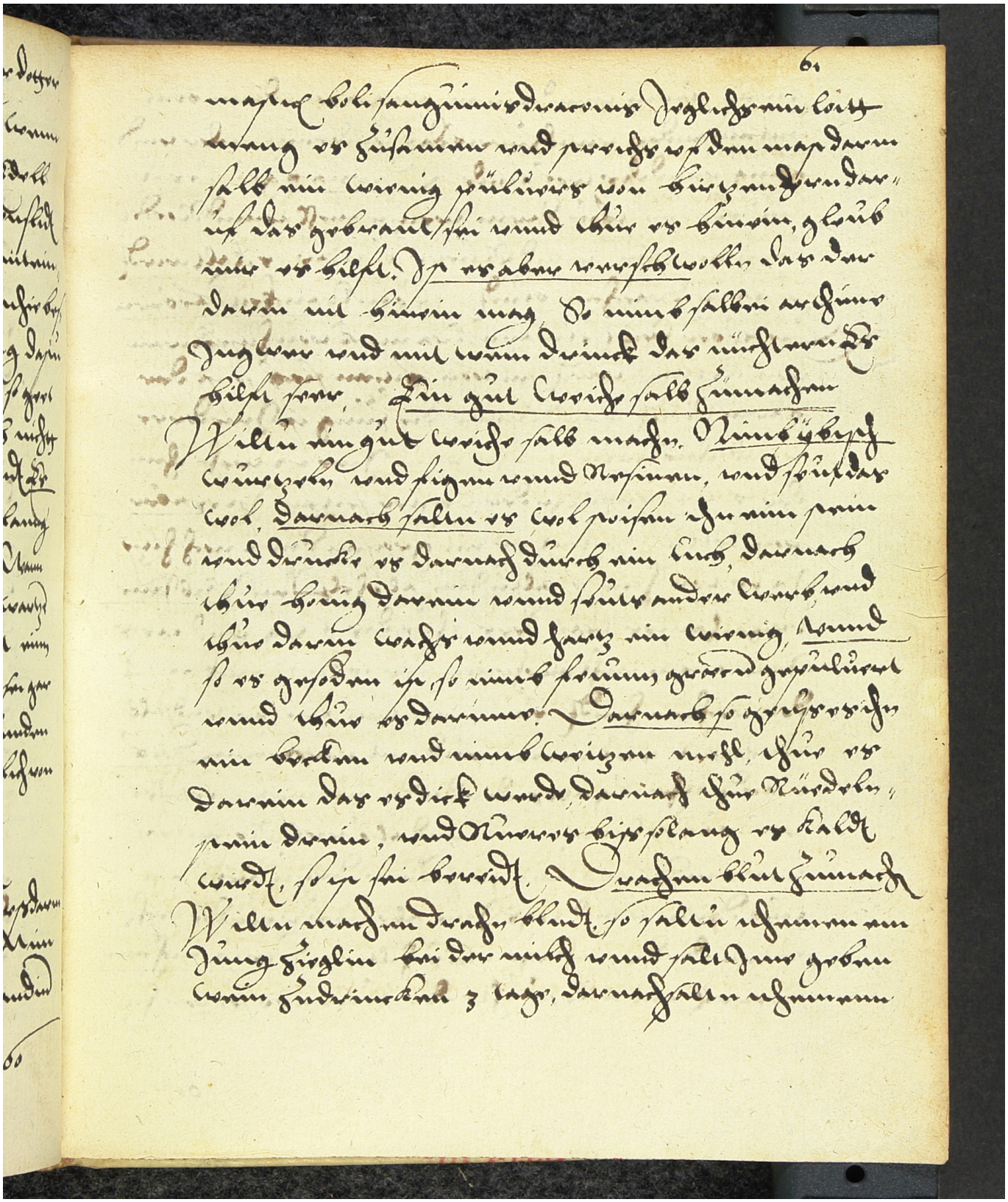
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



mache bei sanguinis der erwis deglichen in lay-
tung er hüchenen und pereche wolden nach dem
salb ein wenig pülwers von hirzenhorn der
ist der gebrant sei und chüe er hinein, gleub
ein er bleibt. Ist er aber verschlossen, das der
darin nit hinein mag, so nimb salben erchüe
dugten und mit wein drinck der nüchtern er
bleibt frey. Ein gut weich salb zumachen
Willt ein gut weiche salb machen. Nimb ybisch
wurzeln und pigm und Rosinen, und schüdar
wol, darnach salen er wol peichen ehe ein prin
und drucke er darnach durch ein tuch, darnach
chüe hönig darein und schüz ander wurz und
chüe darein wachs und harz ein wenig, und
so er gesoden ist, so nimb pranen geteed gepülwert
und chüe er darinne. Darnach so gegreych
ein brekem und nimb weizen mell, chüe er
darein das er dick werd, darnach chüe Rüdeln
prin darein, und Rüwers bis selang er kalt
werd, so ist sei bereit. Wachsen blut zumach
Willt wachsen dracken blut, so salt ichnemen an
dung figlin bei der milch und salt jnn geben
wenn sudeinchen 3 tage, darnach salt ichnemen